

Kurzbericht zur öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 16.04.2018

1. **Bekanntgabe von Beschlüssen aus nichtöffentlicher Sitzung**
Die Beschlüsse aus den nichtöffentlichen Sitzungen des Gemeinderates vom 20.02.2018 und 19.03.2018 wurden in der Gemeinderatssitzung bekannt gegeben.
2. **Bürgerfragestunde**
Es waren 12 Bürger anwesend.
Fragen wurden keine gestellt.
3. **Baugesuche**
- 3.1. **Bauantrag**
Neubau einer Doppelgarage, Rückbau einer Einzelgarage und Carport auf Flst. 878, Beim Schönblick 11, Gemarkung Aßmannshardt
Dem Bauantrag wurde entsprechend der Vorberatung im Ortschaftsrat Aßmannshardt einstimmig zugestimmt.
- 3.2. **Bauantrag**
Neubau eines Einfamilienhauses mit Einliegerwohnung, Garage und Doppelgarage auf Flst. 1608/20, Joseph-Cades-Straße 14, Gemarkung Altheim
Dieser Bauantrag enthält Befreiungen und wurde auf die nächste Gemeinderatssitzung verschoben, da der Ortschaftsrat noch nicht über die Befreiungen vorberaten hat.
4. **Eigenkontrollverordnung: Kanaluntersuchung im Ortsteil Aßmannshardt**
- Vorstellung der Untersuchungsergebnisse
Im Rahmen der Eigenkontrollverordnung wurde die Abwasserkanalbefahrung im Ortsteil Aßmannshardt vergeben. Herr Knoll vom Ingenieurbüro Funk GmbH stellte die Ergebnisse dieser Kanalbefahrung vor. Im Rahmen der Kanalbefahrung wurden 68 Tonnen Geröll und Schutt aus der Kanalisation gezogen.
Insgesamt betrug die abgefahrene Strecke 9200 m Kanalisation.
Es wurden keine größeren Schäden festgestellt.
5. **Neubau einer Kindertagesstätte in Schemmerhofen**
- Auftragsvergabe, Abschluss eines Kaufvertrages
In der Lindenstraße in Schemmerhofen wird eine neue Kindertagesstätte errichtet. Als Bauträger konnte die ACTIV-IMMOBILIEN GmbH & Co. KG gewonnen werden. Auf einer Grundfläche von 2.728 m² entsteht eine neue viergruppige Kindertagesstätte. Es wurden die Räumlichkeiten und geplanten Termine vorgestellt. Mit dem Bau begonnen werden soll Ende Mai 2018. Die Fertigstellung wird vertraglich auf den 31.07.2019 festgelegt. Herr Neudeck von der Firma ACTIV-IMMOBILIEN GmbH & Co. KG ging näher auf die Kosten des Neubaus und die vertraglichen Details ein. Der Kaufpreis beträgt insgesamt 2.968.000,00 € brutto. Der Gemeinderat stimmte der Auftragsvergabe einstimmig zu.
6. **Breitbandausbau – Ausbau eines Backbonenetzes durch den Landkreis Biberach**
- Zustimmung zur Ausbauplanung
- Kostenbeteiligung und weitere Ausbaubabsichten
Herr Storrer vom Landratsamt Biberach stellte die Planungen des Landkreises

für den Ausbau eines kreisweiten Backbonenetzes vor. Insgesamt müssen im Landkreis Biberach rund 213 km an Trasse neu gebaut werden. Das Backbonenetz wird nach der Planung ca. 684 km Länge umfassen. Nach aktueller Kostenschätzung betragen die zu erwartenden Projektkosten rund 33 Mio. Euro netto. Für die Herstellung der Ortsnetze sind die Kommunen im Landkreis Biberach selber verantwortlich. Voraussetzung für die Herstellung des Backbonenetzes durch den Landkreis Biberach ist die Zustimmung der Gemeinde. Die Gemeinde trägt das Vorhaben mit, das Kreisbackbone auf Kosten des Landkreises Biberach herzustellen. Sie gestattet dem Landkreis, auf dem Gemeindegebiet zu bauen und/oder vorhandene Infrastrukturen zu nutzen. Im Zuge der Baumaßnahmen werden gegebenenfalls Trassen innerhalb bebauter Ortslage hergestellt. Die Gemeinde ist hier verpflichtet, auf eigene Kosten das notwendige Leerrohrmaterial zur Herstellung des Ortsnetzes mitzuverlegen. Durch die Mitverlegung entstehen der Gemeinde Kosten in Höhe von ca. 160.000 € brutto. Dem Beschlussantrag wurde vom Gemeinderat einstimmig zugestimmt.

7. Breitbandausbau

- **Zustimmung zur Mitverlegung der Leerrohrinfrastruktur im Zuge der Gaserschließung im Teilort Aßmannshardt**
- **Zusammenfassung der Erkenntnisse aus der Klausurtagung**

Im Ortsteil Aßmannshardt wird die Netze-Südwest Ende April mit dem Gasausbau beginnen. Seitens der Netze-Südwest wurde der Gemeinde die Mitverlegung von Leerrohren für das Glasfasernetz angeboten. Die Mitverlegungsmaßnahme wird die Gemeinde rund 388.000 € kosten.

Einen kompletten Ausbau mit Hausanschlüssen würde in der Gesamtgemeinde laut Kostenschätzung vom Planungsbüro geodata 23 Mio. € kosten. Es wird deutlich ersichtlich, dass der Breitbandausbau eine Mammutaufgabe ist. Durch die Mitverlegung können Kosten gespart werden. In der Klausurtagung hat der Gemeinderat eine Prioritätenliste erstellt. An erster Stelle sind hierbei die Mitverlegungsmaßnahmen, da man einen günstigeren Ausbau als im Zuge der Gasmitverlegung nicht bekommen kann. Des Weiteren hat der Ausbau der bestehenden Gewerbegebiete ebenfalls eine hohe Priorität. Weiterhin sollen alle kommenden Neubaugebiete mit Glasfaser versorgt werden. Der Gemeinderat stimmte der Mitverlegung von Leerrohrinfrastruktur einstimmig zu.

8. Wahl der Schöffen und Jugendschöffen für die Geschäftsjahre 2019 bis 2023

Bei den Amts- und Landgerichten sind ehrenamtliche Richter (Schöffen) tätig. Die Schöffen werden jeweils auf eine Amtszeit von 5 Jahren auf Vorschlag der Gemeinden durch das Landgericht bestellt. Die Gemeinde wurde aufgefordert drei Personen als Schöffen und zwei Personen als Jugendschöffen vorzuschlagen.

Aus mehreren Bewerbungen werden durch den Gemeinderat nachfolgend aufgeführte Personen als Schöffen dem Landgericht vorgeschlagen:

- Heckenberger, Klaus, Altheim
- Osewski, Günther, Aßmannshardt
- Hopp, Edgar, Schemmerhofen

Als Jugendschöffen werden vorgeschlagen:

- Härle, Monika, Altheim
- Jenisch, David, Ingerkingen

9. Erweiterung und Umbau der Mühlbachschule, BA II + III

- **Vergabe der Bauarbeiten**
- **Hochbau – Schlosserarbeiten**
- **Außenanlage – Entwässerungsarbeiten**

Ende Februar wurden die Schlosserarbeiten zur Erweiterung und Sanierung der Mühlbachschule BA 2+3 öffentlich ausgeschrieben. Zur Angebotsöffnung ging ein Angebot ein. Die Preise können größtenteils mit dem ersten Bauabschnitt verglichen werden.

Bei der Ausschreibung der Außenanlage ging kein wertbares Angebot ein. Der Gemeinderat hat daraufhin beschlossen drei einzelne Anbieter gezielt anzusprechen. Hiervon gaben nun zwei Firmen ein wertbares Angebot ab. Die Vergabe der Gewerke wurde wie folgt vorgeschlagen:

Schlosserarbeiten

Firma „Ihr Montage-Spezialist“ aus Rottenacker zu einem Angebotspreis von 81.168,45 € brutto.

Außenanlage – Entwässerungsarbeiten

Firma Hämmerle aus Oggelshausen zum Angebotspreis von 77.159,42 € brutto.

Der Gemeinderat stimmte allen Vergaben einstimmig zu.

10. Gehweg an der Hauptstraße in Schemmerhofen

- **Vorstellung der Planung**
- **Vergabe der Bauarbeiten**

Das Land Baden-Württemberg saniert in den nächsten drei Jahren die komplette Hauptstraße im Hauptort. Der erste Bauabschnitt erstreckt sich vom Ortseingang Äpfingen bis zur Tankstelle Bertsch.

Um Synergieeffekte nutzen zu können, baut die Gemeinde im Zuge der Sanierung einen Gehweg von der Pflugstraße bis zur Brunnengasse.

Die Arbeiten wurden Ende Februar öffentlich ausgeschrieben. Zur Angebotsöffnung am 05.04.2018 gingen drei Angebote ein.

Das günstigste Angebot belief sich dabei auf Gesamtkosten für die Fahrbahndeckenerneuerung und den Anbau des Gehwegs in Höhe von 207.438,15 € brutto. Der Kostenanteil der Gemeinde für den Anbau des Gehwegs beträgt hierbei 77.250,03 € brutto.

Die Vergabe des Gewerkes wurde wie folgt vorgeschlagen:

Firma Grüner & Mühlshlegel aus Biberach zu einem Angebotspreis von 207.438,15 €.

Der Gemeinderat stimmte der Vergabe einstimmig zu.

Dem Bauunternehmen wurde der Baubeginn freigestellt. Die Fertigstellung wurde auf spätestens Ende August festgesetzt.

Während der Baumaßnahme wird eine überörtliche Umleitung über Altheim/Schemmerberg eingerichtet.

Die genauen Zeiträume der Sperrung und die betroffenen Straßen werden rechtzeitig im Mitteilungsblatt bekanntgegeben.

11. Aufstellung des Haushaltsplanes und Beschluss der Haushaltssatzung für das Jahr 2018 sowie Wirtschaftsplanes für den Eigenbetrieb Wasserversorgung für das Jahr 2018

- **Bekanntgabe des Genehmigungserlasses des Landratsamtes**

Die Gesetzmäßigkeit der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes der

Gemeinde Schemmerhofen und des Eigenbetriebes Wasserversorgung für das Haushaltsjahr 2018 wurde vom Landratsamt Biberach als untere Verwaltungsbehörde mit seinen genehmigungspflichtigen Bestandteilen bestätigt.

12. Verschiedenes

12.1 Ausbau Weetweg

Der Weetweg Schemmerhofen soll im nächsten Jahr auf eine Breite von sechs Metern ausgebaut werden. Da der Baugrund im Weetweg sehr schlecht ist, muss eine Baugrunduntersuchung durchgeführt werden.

Die Baugrunduntersuchung wurde an die Firma Henke & Partner aus Biberach zum Angebotspreis von 8.441,86 € brutto vergeben.

12.2 Aufstellen von Geschwindigkeitsmessenanlagen in Aßmannshardt und Ingerkingen

Der Landkreis Biberach stellt in den Ortsteilen Aßmannshardt und Ingerkingen insgesamt drei Geschwindigkeitsmessenanlagen auf.

Die Gemeinde ist hierbei verpflichtet die Stromversorgung dieser Anlagen sicherzustellen. Die Firma Rittelmann aus Schemmerhofen sowie die EnBW wurden mit der Erstellung der Stromversorgung beauftragt.

12.3 Geplanter Hochwasserschutz an der Riß in Schemmerberg

Bürgermeister Glaser informierte die Gemeinderäte über die Informationsveranstaltung des Landes Baden-Württemberg am Donnerstag, 19.04.2018 um 19:00 Uhr in der Mehrzweckhalle in Schemmerberg. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind herzlich zu dieser Veranstaltung eingeladen.

12.4 Zuschuss Dachsanierung SV Schemmerhofen Fußball

Im Rahmen der Hauptversammlung des SV Schemmerhofen wurde kritisiert, dass die Gemeinde die Dachsanierung des Vereinsheimes nicht bezuschusst habe. Tatsächlich floss aber bereits Mitte 2017 ein Betrag in Höhe von 10 %, der Kosten laut Vereinsförderrichtlinie also 2107 Euro an den SV. Dies war dort zunächst offensichtlich nicht aufgefallen, konnte aber nun geklärt werden.